

## Vorwort

Die Anforderungen an die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren, Berufsfeuerwehren, Werk- und Betriebsfeuerwehren haben sich im Laufe der Jahre erheblich verändert. Genügte früher die Kenntnisse der normalen Brandbekämpfung, müssen heute selbst kleine Feuerwehren die unterschiedlichsten Notlagen meistern, um in Not geratenen Mitmenschen oder Tieren zu helfen, Sachwerte zu erhalten und die Umwelt vor Schaden zu bewahren.

Dies ist nur noch möglich, wenn für die Feuerwehrangehörigen eine umfassende und wirksame Aus- und Weiterbildung angeboten und durchgeführt wird.

Diese Forderung steht jedoch dem Problem gegenüber, dass diese Aus- und Weiterbildung von den meist freiwillig tätigen Angehörigen der Feuerwehren zusätzlich zu den immer weiter steigenden Anforderungen in deren Berufsleben geleistet werden muss.

Letztlich liegt es an jedem Feuerwehrangehörigen selbst, ob und in welchem Umfang er bereit ist, sich durch eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der Aus- und Weiterbildung den gesteigerten Anforderungen der Feuerwehr zu stellen.

Das Ziel der Broschürenreihe „Fachwissen Feuerwehr“ besteht darin, die Feuerwehrangehörigen mit dem Wissen auszustatten, das in der heutigen Zeit erforderlich ist, um aufgabengerecht und wirkungsvoll tätig zu werden. Sie ist vorrangig für die Feuerwehrangehörigen vorgesehen, die erstmals in das Thema Feuerwehr „einsteigen“ und diejenigen, die sich ein solides Basiswissen aneignen möchten.

Die Gliederung der Broschüren entspricht weitgehend der Gliederung der Feuerwehr-Dienstvorschrift FwDV 2 „Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehren“ und den daraus abgeleiteten Lernzielkatalogen.

Deshalb können diese Ausarbeitungen auch gut zur Lehrgangsvorbereitung und -begleitung genutzt werden. Das praktische Broschürenformat ermöglicht eine leichte Handhabung in der Praxis.

Die Texte und Abbildungen sind in leicht verständlicher Weise dargestellt, wichtige Hinweise und Merksätze filtern die für die Praxis wichtigen Informationen heraus. Auf die Verwendung spezieller Formeln und wenig gebräuchlicher Begriffe und Einheiten wird weitgehend verzichtet. Die Angaben technischer Daten erfolgt ohne Gewähr.

Die Funktionsbezeichnungen und personenbezogenen Begriffe gelten sowohl für weibliche als auch für männliche Feuerwehrangehörige.

Einsätze im Zusammenhang mit gefährlichen atomaren, biologischen und chemischen Stoffen und Gütern stellen für die Feuerwehren eine besondere Herausforderung dar. Für die sichere Durchführung derartiger Einsätze müssen die Feuerwehrangehörigen spezielle Kenntnisse über diese Stoffe und Güter und die von ihnen ausgehenden Gefahren besitzen, die Gefahren erkennen und den Gefahren mit geeigneten Maßnahmen entgegenwirken können.

Hierzu gehören insbesondere Kenntnisse über die speziellen Regelungen und Besonderheiten, die Einsatzkräfte an Einsatzstellen mit radioaktiven, biologischen und chemischen Gefahrstoffen zu beachten haben.

In dieser Broschüre wird vor allem die grundsätzliche Durchführung des ABC-Einsatzes erläutert. Die allgemeine Gefahrenabwehr, die Einteilung und Kennzeichnung von Gefahrstoffen, die Schutzmaßnahmen und die erforderliche Einsatzplanung und -vorbereitung werden in der Broschüre „Grundlagen des ABC-Einsatzes“ dargestellt.